Presseinformation

8. Mai 2002

Verwertungsinitiative Sperrmüll im Dienste der Menschlichkeit

Fahrräder für die Straßenkinder von Kiew und Charkov

Die Aktion „Alles was rollt“ der Caritas fiel bei den Mitarbeitern der Verwertungsinitiative Sperrmüll (VISP) GmbH. Grafenwörth auf fruchtbaren Boden. Haben sie doch am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, dem Dilemma der Langzeitarbeitslosigkeit entkommen zu sein und durch ihrer Hände Arbeit einen sinnvollen Beitrag für die Öffentlichkeit und Umwelt zu leisten. Die Mitarbeiter beschlossen daher spontan, die zur Reparatur bereitgestellten Fahrräder und Ersatzteile nicht selbst zu vermarkten, sondern den Straßenkindern von Kiew und Charkov zu schenken.

Die VISP Grafenwörth will damit auch ein Zeichen setzen, nicht mehr Benötigtes nicht wegzuwerfen, sondern am Sammelzentrum abzugeben und so der Verwertung zuzuführen. Die Aktion „Alles was rollt“ der Caritas ist einmal mehr Beweis für die Sinnhaftigkeit der Verwertungsidee. Das eigene Fahrrad, ein Roller oder Dreirad soll den Kindern ein Stück unbeschwerte Kindheit schenken und die schreckliche Vergangenheit auf der Straße vergessen helfen. Zudem ist geplant, noch heuer eine eigene Werkstätte zu eröffnen, wo Jugendliche gebrauchte Fahrräder reparieren.

Nähere Informationen bei der VISP Grafenwörth unter der Telefonnummer 02738/200 20, Peter Fojt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at